

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Günter Piéla, Monika Schulenburg

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 1, FB 2, FB 9

Federführung: FB 1

Termin f. Stellungnahme: 11.09.2017

erledigt am: 17.08.2017/BG

Antrag

Datum: 17.08.2017

Drucksachen-Nr.: 17/0261

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2017	öffentlich / Entscheidung

Bürgerservice durch Innovationen verbessern – Speed Capture Terminal anschaffen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, in ihren Planungen für den Umzug des Bürgerservice in das Rathaus das Angebot eines „Speed Capture Terminal“ aufzunehmen und entsprechende Ansätze im Entwurf für den städtischen Haushalt vorzusehen.

Begründung

In einem „Speed Capture Terminal“ werden Daten, wie Fingerabdrücke, Passfotos und Unterschriften innerhalb von 5 Minuten erfasst. Damit werden neue Personalausweise (nPA), der vorläufige Personalausweis und der elektronische Reisepass (ePass) beantragt. Die biometrischen Daten werden digital auf die Bildschirme der Sachbearbeiter*innen im Bürgerbüro gesendet und können direkt weiterbearbeitet werden. Dadurch entsteht eine Beschleunigung des Antragsprozesses, da Schritte wie das Schreiben und Aufkleben von Lichtbildern oder das Einscannen des Kontrollblattes entfallen. Dem Datenschutz wird ebenfalls Rechnung getragen, indem die Fotos nach 84 Stunden gelöscht werden. Der Automat ist zertifiziert durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Ein „Speed Capture Terminal“ wäre entsprechend sowohl ein Zeichen für die Innovationsfreundlichkeit der WissensStadt^{PLUS} Sankt Augustin wie auch für das Bestreben, den Bürgerservice permanent zu verbessern.

Bereits im Juni 2016 fragte die GRÜNE Fraktion, ob ein sog. „Speed Capture Terminal“ das Angebot des Bürgerservice verbessern könnte (Drs. 16/0135). In ihrer Antwort äußerte die Verwaltung eine gewisse Skepsis gegenüber Kosten und Nutzen dieser Einrichtung.

Nach Presseberichterstattung verfügen mittlerweile u.a. Troisdorf (Januar 2017), Bonn (Februar 2017), Hennef (April 2017) über ein derartiges Angebot.

In ihrer Antwort auf eine erneute Anfrage der GRÜNEN Fraktion (Drs. 17/0231) vom 10.08.2017 führt die Verwaltung aus, dass die Frage; ob ein „Speed Capture Terminal“ im Bürgerservice nach dem geplanten Umzug ins Rathaus eingerichtet werden kann, erst nach dem Umzug beurteilt werden könne.

Nach Ansicht der Antragsteller besteht nun also die Notwendigkeit, gegenüber der Verwaltung ein ausdrückliches Signal zu senden, dass ein „Speed Capture Terminal“ als bürgerfreundliches Angebot gewünscht ist und in die Planungen für den Umzug des Bürgerservice vorher einzubeziehen ist. Dabei wird von Seiten der Antragsteller darauf hingewiesen, dass ein solches Terminal etwa den Flächenbedarf von 2 m² hat. Die genaue Positionierung sowie ggf. notwendige elektrotechnische Installationen könnten bei der Umbauplanung für den Bürgerservice berücksichtigt werden.

gez. Martin Metz

gez. Günter Piéla

gez. Monika Schulenburg